Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 214

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

8/7, VENERDI - s. Adriano mart., 189-176

Dr. Dreimärkl - Testoviron spritze. Im Gang sehr unsicher, weil zu wenig Gehen.

Herr und Frau ### - wollen durchaus, daß ich die Hauskapelle einweihe, im neuen Heim in Pfaffendorf. Unmöglich, in einer anderen Diözese. Lieber zuerst in Augsburg melden, damit dort eingetragen, und weihen lassen, dann kann später noch im Juli an einem Samstag oder Sonntag.

Reupelsdorf: Eine Enkelin von Johann, den ich in bester Erinnerung bewahre, jetzt Säuglingspflegerin. War zur Profess der Barmherzigen hier. Patin von Gertraud? Die dabei ist, weil sie dort wohnt. Macht sehr guten Eindruck. Erhält schwarzen Rosenkranz vom Heiligen Vater, Lichtbild.

Dr. Koller, Oesterreichischer Consul hier. Bekennt sich katholisch. Am Schluß Segen. Er sei bereit, wenn ich irgendetwas hätte. Besonders Post.

Jostarndt Dr., Rosenheimerstraße 15, in Ramersdorf Pfarrei Sankt Pius Übervölkerung. 15 Kinder nichts Seltenes, in einem Raum zwei kinderreiche Familien. Der erste Kaplan, Salesianer, wird nicht kommen. Bittet um einen zweiten Kaplan und die Einrichtung einer Baracke als Kinderheim, mit Station, die sie und ihr Mann übernehmen würden, auch eine Kapelle. Ambulanz ernst katholisch.

Dr. Carmignato, Milano, von Credito Italiano beim Sekretär: Ein Herr von Hypobank führt ihn ein, hätte sehr viele Beziehungen zum Vatican, durchaus nichts Geschäftliches - er allein kommt herein, italienisch, macht Komplimente, die Fronleichnamsprozession sei großartig, ich glaube auch, es sei Aussicht, daß im Heiligen Jahr Wallfahrt zustande komme. Weihbischof Neuhäusler hat die Vorbereitung - ich gebe ihm die Adresse zu Neuhäusler. Küßt die Hand.

15.30 Uhr Pater Wolfram - es war nicht sicher, ich hinterließ nur: Wenn er kommt, dann heraufführen.

Vier Kisten ausgepackt - die kleinen Sachen sind mühevoll, aber fast unerschöpflich diese Kisten.